



Vorteile:

- Optimal in Rapsfruchtfolgen einsetzbar, unterbricht Krankheitszyklen und trägt damit zu gesundem Rapsanbau bei
- Durch die trockenstresstoleranten Einzelkomponenten Phacelia ANGELIA und Rauhafer PRATEX universell nutzbar
- Verschiedene Kleearten ermöglichen ein flexibles N-Management mit oder ohne Düngung
- Sehr gute Unterdrückung von Unkraut und Ausfallpflanzen
- Phacelia- und Kleeblüten ziehen zahlreiche Insekten an
- Geeignet für: GLÖZ 5, GLÖZ 6, GLÖZ 7

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung Samen-%	8 % Alexandriner Klee OTTO
	8 % Michelis Klee
	10 % Persischer Klee FELIX
	45 % Phacelia ANGELIA
	29 % Rauhafer PRATEX

ohne Kruziferen, mit Leguminosen, ohne Gräser, abfrierend



Nutzung:

Gründüngung
Humusaufbau
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Mulchsaat

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	+
Getreide	+
Raps	++
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Wurzeltyp	Büschelwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	80 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	25 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	Anfang Juli bis Anfang September - Standort berücksichtigen!
Düngung	Düngung: N-Flexibel aufgrund des moderaten Leguminosengehalts Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 26 Samen-%, 7 Gewichts-% N-Gewinn für Ihre Fruchtfolge: ca. 30 - 55 kg/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat für gleichmäßigen Feldaufgang wird empfohlen

viterra® Zwischenfrucht-Mischung

UNIVERSAL

... kruziferenfrei und trockentolerant



AUM Richtlinien

Bundesland	Programm	Bereich	Richtlinie
Baden- Württemberg	FAKT	E Umweltschonende Pflanzenerzeugung und Anwendung biologischer/biotechnischer Maßnahmen	FAKT E1.2 Begrünungsmischung im Acker-/Gartenbau